
FDP Raunheim

ZUM ARTIKEL „DATENSCHUTZSTREIT“

28.11.2025

Presse-Erklärung

FDP-Fraktion Raunheim · Hermann-Löns-Str. 24 · 65479 Raunheim

Zum Artikel „Datenschutzstreit in Raunheim“ vom 26. November Frankfurter Allgemeinen Zeitung

Entgegen der Behauptung von Herrn Erlenbach, dass die FDP namens Hartmann auf die Anfrage per E-Mail zu einer Stellungnahme nicht reagiert hat, ist dies falsch! Es ist wahr, dass weder Herr Hartmann noch die FDP Raunheim per Mail oder Telefon kontaktiert wurde! Eine Stellungnahme war daher nicht möglich, da wir erst nach der erfolgten Veröffentlichung zur Kenntnis nehmen konnten.

Festzustellen ist ebenfalls, eine Zusammenarbeit mit der SPD findet nicht statt, sondern rein auf sachlicher Ebene statt.

Wie wir u.a. aus dem Artikel erfahren haben, sind die angeführten Angaben des Datenschutzgesetzes sehr schwerwiegend. Diese Angaben haben in den vergangenen Monaten zu Irritationen geführt. Auch wenn durch den angegebenen Vergleich zwischen der Versicherungsleistung der Fall juristisch abgeschlossen sein mag, befindet sich der Fall im Bereich eines Akteneinsichtsausschusses. Nur durch Kenntnis der Fakten wird es möglich sein, den Vorgang sachlich aufklären zu können und ein fundiertes Statement dazu zu erarbeiten.

Zusätzlich erhoffen wir uns eine Prüfung der Kommunalaufsicht, ob es sich um einen Verstoß gegen das Datenschutzgesetz handelt. Da die Vorgänge bei der ekom 21 hat und damit den Vorgang lückenlos untersucht werden muss, bleibt festzuhalten, dass diese noch nicht vollständig verfügbaren Informationen bleibt festzuhalten. Der Bürgermeister im Bereich des Datenschutzes vorliegt und dieser ist zu diesem Thema nicht zu erreichen.

